

# Auguste Renoir

<b>Lebensdaten</b>	geboren 1841 in Limoges, gestorben 1919 in Cagnes
<b>Zitat</b>	„Wie schwierig ist es doch, genau den Punkt zu treffen, wo im Bild die Naturnachahmung innehalten muss. Die Malerei darf nicht nach dem Modell schmecken, aber man muss die Natur spüren.“
<b>Wichtige Stationen seines Lebens</b>	Renoir lernt als Porzellanmaler, mit seinen ersten künstlerischen Arbeiten hat er wenig Erfolg, erst nach 1870 kann er mehrere Bilder verkaufen. Er durchlebt während seiner gesamten Schaffensperiode immer wieder Phasen des Selbstzweifels und zerstört Bilder, die ihn nicht zufrieden stellen. Ab 1911 ist er durch Krankheit an den Rollstuhl gefesselt und teilweise gelähmt. Trotzdem malt er weiter und lässt sich sogar den Pinsel an die Hand binden, um malen zu können.
<b>Kurzcharakteristik</b>	Renoir gilt neben Monet als wichtigster Vertreter des französischen Impressionismus, obwohl er sich auch kritisch über diese Malerei äußert und sich im Spätwerk deutlich davon distanziert. Sein Hauptanliegen ist es, das Schöne darzustellen: schöne Frauen, Blumen, Tanzvergnügen.
<b>Hauptwerke</b>	Le Moulin de la Galette, 1876 Das Frühstück der Ruderer, 1881